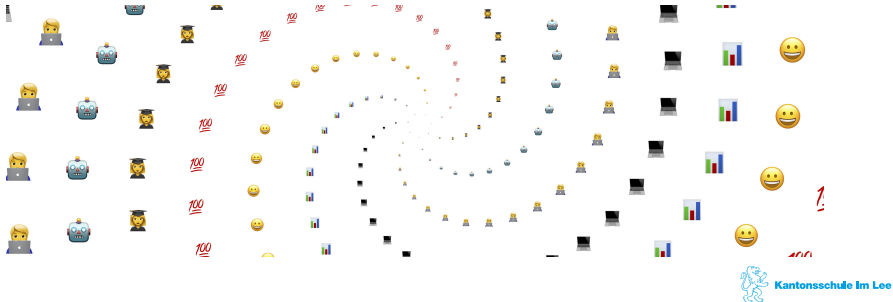


# Datenintegrität

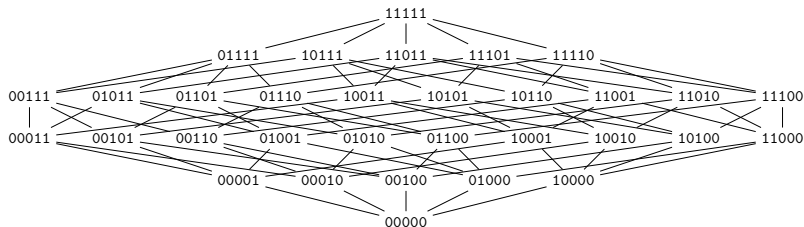
## Kartentrick-Codierung

Cyril Wendl

Fachschaft Informatik  
Kantonsschule im Lee



# Rückblick 1-fehlerkorrigierende Kodierung

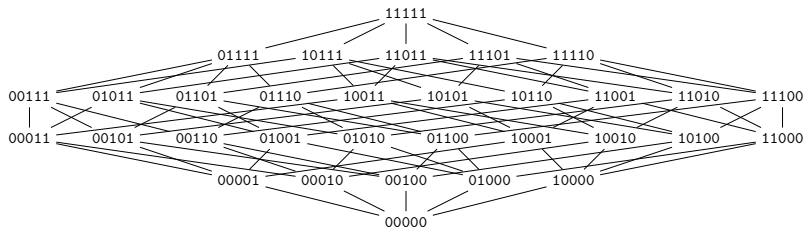


Nachteil:

- Für Bitfolgen der Länge  $n \rightarrow n$ -dimensionaler Hyperwürfel



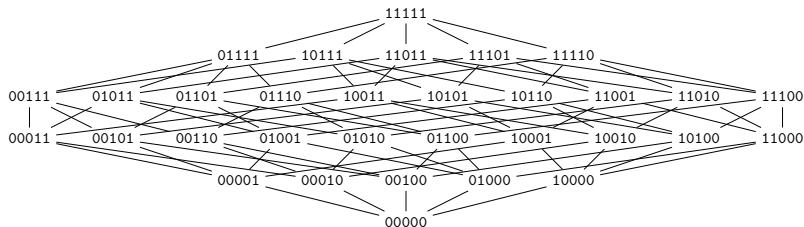
# Rückblick 1-fehlerkorrigierende Kodierung



Nachteil:

- ▶ Für Bitfolgen der Länge  $n \rightarrow n$ -dimensionaler Hyperwürfel
- ▶ Anzahl Knoten?  $\rightarrow 2^n$

# Rückblick 1-fehlerkorrigierende Kodierung

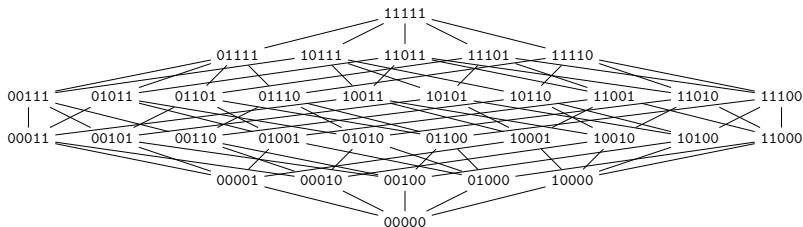


Nachteil:

- ▶ Für Bitfolgen der Länge  $n \rightarrow n$ -dimensionaler Hyperwürfel
- ▶ Anzahl Knoten?  $\rightarrow 2^n$
- ▶ Für längere Nachrichten wird der Hyperwürfel riesig



# Rückblick 1-fehlerkorrigierende Kodierung

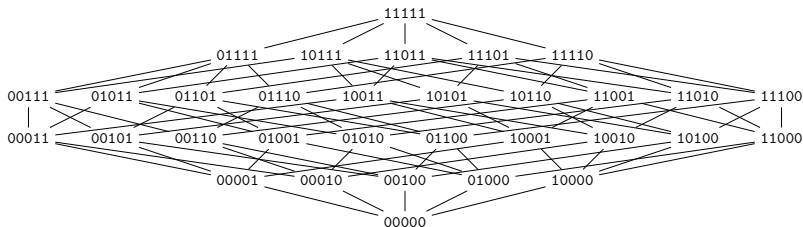


Nachteil:

- ▶ Für Bitfolgen der Länge  $n \rightarrow n$ -dimensionaler Hyperwürfel
- ▶ Anzahl Knoten?  $\rightarrow 2^n$
- ▶ Für längere Nachrichten wird der Hyperwürfel riesig
- ▶ Aufwand wächst exponentiell!



# Rückblick 1-fehlerkorrigierende Kodierung

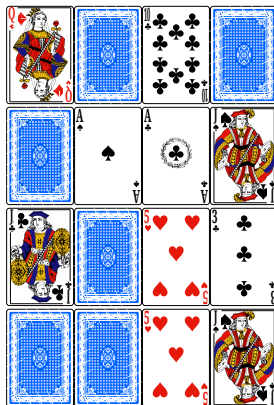


Nachteil:

- ▶ Für Bitfolgen der Länge  $n \rightarrow n$ -dimensionaler Hyperwürfel
- ▶ Anzahl Knoten?  $\rightarrow 2^n$
- ▶ Für längere Nachrichten wird der Hyperwürfel riesig
- ▶ Aufwand wächst exponentiell!
- ▶ Bessere Methode gesucht!



# „Zaubertrick“



**Erster Schritt:** Auslegen der ursprünglichen Karten ( $n = m = 4$ )



# „Zaubertrick“



**Zweiter Schritt:** Hinzufügen einer Reihe und einer Spalte (Hilfszauberer)





# „Zaubertrick“



**Dritter Schritt:** Karten, nachdem jemand eine Karte umgedreht hat



# „Zaubertrick“ (binär als Matrix)

$$\begin{pmatrix} 1 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 1 & 1 & 1 \\ 1 & 0 & 1 & 1 \\ 0 & 0 & 1 & 1 \end{pmatrix}$$

**Erster Schritt:** Ursprüngliche Bitmatrix ( $n = m = 4$ )



## „Zaubertrick“ (binär als Matrix)

$$\begin{pmatrix} \underline{0} & \underline{1} & \underline{0} & \underline{1} & \underline{0} \\ 1 & 0 & 1 & 0 & \underline{0} \\ 0 & 1 & 1 & 1 & \underline{1} \\ 1 & 0 & 1 & 1 & \underline{1} \\ 0 & 0 & 1 & 1 & \underline{0} \end{pmatrix}$$

**Zweiter Schritt:** Hinzufügen einer Reihe und einer Spalte  
(Kontrollbits)

## „Zaubertrick“ (binär als Matrix)

$$\begin{pmatrix} \underline{0} & \underline{1} & \underline{0} & \underline{1} & \underline{0} \\ 1 & 0 & 1 & 0 & \underline{0} \\ 0 & 1 & 1 & 1 & \underline{1} \\ 1 & 0 & 0 & 1 & \underline{1} \\ 0 & 0 & 1 & 1 & \underline{0} \end{pmatrix}$$

**Dritter Schritt:** Eine Bitkarte wurde umgedreht (Fehlerfall)



# Die Kartentrickmethode

Für die folgende 6-stellige Bitfolge soll eine 1-fehlerkorrigierende Kodierung gefunden werden: 010101

$$\begin{array}{c|c|c} 0 & 1 & 0 \\ \hline 1 & 0 & 1 \end{array}$$

Ursprüngliche Nachricht

# Die Kartentrickmethode

Für die folgende 6-stellige Bitfolge soll eine 1-fehlerkorrigierende Kodierung gefunden werden: 010101

$$\begin{array}{c|c|c} 0 & 1 & 0 \\ \hline 1 & 0 & 1 \end{array}$$

Ursprüngliche Nachricht

→

$$\begin{array}{c|c|c||c} \underline{1} & \underline{1} & \underline{1} & \underline{1} \\ \hline 0 & 1 & 0 & \underline{1} \\ \hline 1 & 0 & 1 & \underline{0} \end{array}$$

Ursprüngliche Nachricht +  
Kontrollbits



# Optimalität: so wenig Kontrollbits wie möglich

Mehrere Möglichkeiten für Codewörter der Länge 16

►  $16 = 4 \cdot 4 \rightarrow$  Kontrollbits:  $4 + 4 + 1 = 9$



# Optimalität: so wenig Kontrollbits wie möglich

Mehrere Möglichkeiten für Codewörter der Länge 16

▶  $16 = 4 \cdot 4 \rightarrow$  Kontrollbits:  $4 + 4 + 1 = 9$

▶  $16 = 2 \cdot 8 \rightarrow$  Kontrollbits:  $2 + 8 + 1 = 11$





# Optimalität: so wenig Kontrollbits wie möglich

Mehrere Möglichkeiten für Codewörter der Länge 16

- ▶  $16 = 4 \cdot 4 \rightarrow$  Kontrollbits:  $4 + 4 + 1 = 9$
- ▶  $16 = 2 \cdot 8 \rightarrow$  Kontrollbits:  $2 + 8 + 1 = 11$
- ▶  $16 = 1 \cdot 16 \rightarrow$  Kontrollbits:  $1 + 16 + 1 = 18$



# Optimalität: so wenig Kontrollbits wie möglich

Mehrere Möglichkeiten für Codewörter der Länge 16

- ▶  $16 = 4 \cdot 4 \rightarrow$  Kontrollbits:  $4 + 4 + 1 = 9$
- ▶  $16 = 2 \cdot 8 \rightarrow$  Kontrollbits:  $2 + 8 + 1 = 11$
- ▶  $16 = 1 \cdot 16 \rightarrow$  Kontrollbits:  $1 + 16 + 1 = 18$
- ▶ Die beiden Seiten des Rechtecks sollten möglichst gleich gross sein



# Optimalität: so wenig Kontrollbits wie möglich

Mehrere Möglichkeiten für Codewörter der Länge 16

- ▶  $16 = 4 \cdot 4 \rightarrow$  Kontrollbits:  $4 + 4 + 1 = 9$
- ▶  $16 = 2 \cdot 8 \rightarrow$  Kontrollbits:  $2 + 8 + 1 = 11$
- ▶  $16 = 1 \cdot 16 \rightarrow$  Kontrollbits:  $1 + 16 + 1 = 18$
- ▶ Die beiden Seiten des Rechtecks sollten möglichst gleich gross sein
- ▶ Bei Codewörtern der Länge 48  $\rightarrow 6 \cdot 8$  ist optimal!



# Auftrag (Skript)

- ▶  1.20, 1.21

Falls bereits fertig:

- ▶ Kapitel 1.6 lesen und die Aufgaben 1.22 - 1.23 lösen

